

## Kurzbeschreibung der Aufgabe

**Aufgabentitel:** 16\_IK\_Nachhaltigkeit (Lackierung)

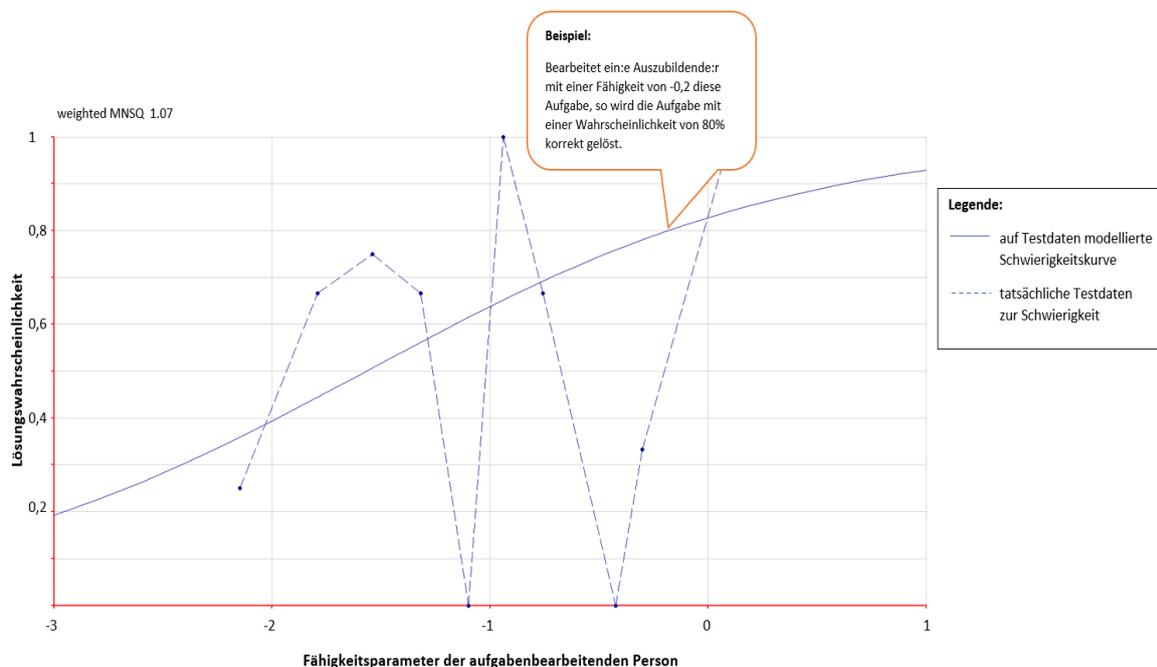
**Aufgabenschwerpunkt:** Lieferantenauswahl

**Lernfeld laut Rahmenlehrplan:** Lernfeld 6: Beschaffungsprozesse planen, steuern und kontrollieren

**Ausbildungsjahr laut Rahmenlehrplan:** 2. Ausbildungsjahr

### **Aufgabenschwierigkeit:**

In der unten abgebildeten Graphik wird die Lösungswahrscheinlichkeit dieser Aufgabe (y-Achse) in Abhängigkeit zur Personenfähigkeit der aufgabenbearbeitenden Person (x-Achse) dargestellt. Die charakteristisch für diese Aufgabe aufgezeigte Schwierigkeitskurve (durchgezogene Kurve) wurde basierend auf tatsächlichen Testdaten (gestrichelte Kurve) modelliert. Die positive Steigung dieser Kurve zeigt, dass die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person die Aufgabe korrekt bearbeitet, steigt, wenn die Fähigkeit einer Person steigt (und umgekehrt). Je näher die Kurve an der x-Achse verläuft, desto schwere ist die Aufgabe einzustufen. Aufgrund des Kurvenverlaufs kann auf einen **geringen Schwierigkeitsgrad** der Aufgabe (**Schwierigkeitsparameter = 0,055**) geschlossen werden.



## Kurze Beschreibung der Aufgabenanforderungen

- **Aufgabenbezogene Inhalte und berufliche Anforderungen/Handlungen**

Zu Beginn der Aufgabe erfassen die Auszubildenden die Problemsituation über ein Videoausschnitt, in dem über eine umweltfreundliche Lackiermethode eines neuen Zulieferers beraten wird. Die Auszubildenden vergleichen eigenständig wichtige Determinanten vor dem Hintergrund nachhaltigen Handelns für die Auswahl eines Lackierers und führen auf der Grundlage einen Angebotsvergleich (keine Vorgabe zum Vorgehen) auf Basis unterschiedlicher Informationen zum Herstellungsprozess, Kosten und ökologischen Aspekten zwischen zwei Lackierern durch, die bereits zusammengefasst (tabellarische Übersicht) vorliegen. Dabei sind strukturierte aber teils auch irrelevante Informationen zu bewerten, um auf die Lösung (eindeutig) zu kommen. Eine Begründung ist zum Ende mehrperspektivisch (Unternehmens-, Lieferanten-, Kundenperspektive) vorzunehmen und mögliche Nebenwirkungen sind abzuwägen.

- **Materialien, Anwendungssoftware (z. B. Excel) zur Aufgabenlösung**

Videovignette, E-Mail mit dem Arbeitsauftrag, tabellarische zusammengefasste Merkmalsausprägungen zu den Lackierern als PDF-Datei (E-Mail-Anlage), E-Mail als Antwortvorlage (mit Auswahl- und Freitextlücken)

- **Kognitive Anforderungen**

- Identifizierung der Problemsituation und Handlungsziele durch eine Videovignette
  - Planung und Durchführung der Lösungsmöglichkeiten basierend auf der gegebenen Informationslage (auch irrelevante Informationen liegen vor)
  - Entscheidungsfindung im Lösungsprozess (eindeutig lösbar)
  - Reflektion und Bewertung/Begründung der Problemlösung insbesondere in Bezug auf verschiedene Interessengruppen (hier: Unternehmen, Lieferanten, Kunden) und möglichen Nebenwirkungen
  
  - Hineinversetzen in die Problemsituation
  - Verarbeitung verschiedener Repräsentationen medialer Elemente
-

## Problemsituation und Arbeitsauftrag:

### Einstieg als Videovignette



Sie sind im Rahmen Ihrer Ausbildung in der Produktentwicklung der *Pyramid - Innovation & Design GmbH* eingesetzt.

Ihr Abteilungsleiter, Herr Helmut Knopp, hat am heutigen Vormittag eine Besprechung mit dem Geschäftsführer, Heiko Hartmann.



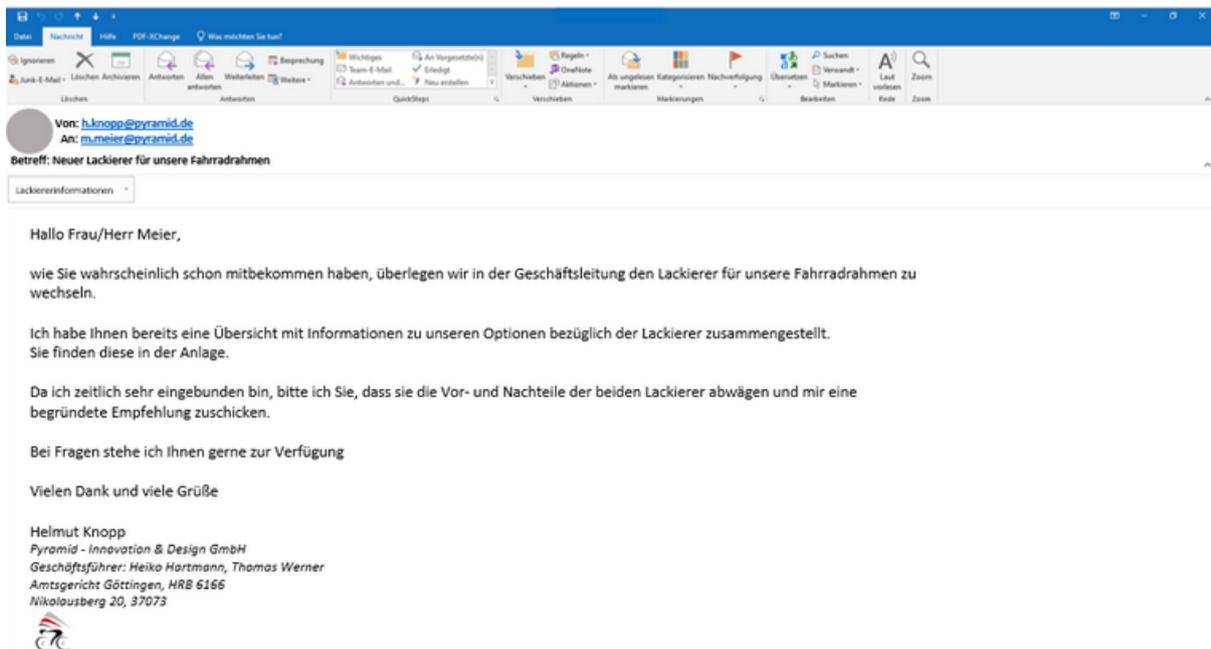
### Situationsbeschreibung des Videos:

Herr Knopp und Herr Waldmann besprechen den Bezug nachhaltiger Akkus für ein neues E-Mountainbike. Neben der angestrebten Gewinnspanne werden Themen der Nachhaltigkeit und Qualität besprochen. Dazu gehören die Herkunft der Batteriezellen und Recycling.

Das Gespräch wird durch einen Anruf unterbrochen.



Nach der Besprechung erhalten Sie direkt einen Arbeitsauftrag von Herrn Knopp per E-Mail.



Anlage der E-Mail

Lackierinformationen.pdf (165.97 KB)

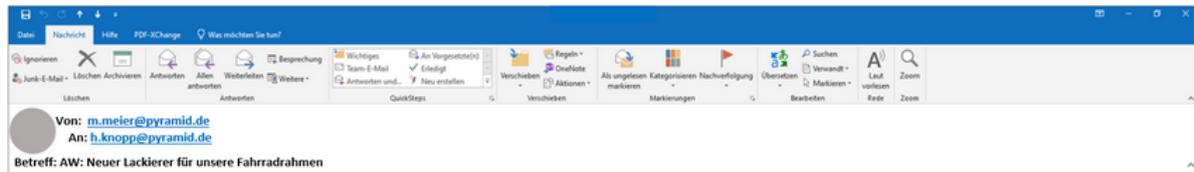
PDF-Datei wird heruntergeladen.

Lackierinformationen

	bisheriger Lackierer	neuer Lackierer
<b>Preis je Rahmen</b>	54 €	76 €
<b>Herstellungsprozess</b>		Wasserverbrauch sinkt auf 50% durch eine Wiederaufbereitungsanlage, die Aushärtung der Decklacke erfolgt dabei bis zu 30% schneller, Wärmerückgewinnung durch die Nutzung von Abwärme in Prozesslüftungsanlagen  <small>(Informationen im Vergleich zum bisherigen Lackierer)</small>
<b>Lärm in Dezibel</b>	70	50
<b>Abfallprodukte</b>	folgende Abfallprodukte fallen an: Lackschlamm, Lackreste, Reiniger, Zuluftfilter, Abklebematerialien	Abfall an Farbresten wird durch Entfall des Oversprays um 20% reduziert
<b>Gesundheitsuntersuchung für Lackierer</b>	halbjährlich	Entfällt, da es sich um keinen risikoreichen Produktionsprozess handelt



## Lösungseingabe :



Sehr geehrter Herr Knopp,

in der nachfolgenden Tabelle können Sie die Vor- und Nachteile des jeweiligen Lackierers entnehmen.

bisheriger Lackierer:		neuer Lackierer:	
Vorteile	Nachteile	Vorteile	Nachteile
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Besonders hervorheben möchte ich, dass die Produkte des neuen Lackierers aus  Sicht besonders vorteilhaft sind.

Auf Basis der gegebenen Informationen würde ich mich für folgenden Lackierer entscheiden:

Zu diesem Lackierer würde ich raten, weil

Die Wahl des Lackierers könnte aus Sicht des Marketings diese zwei positiven Effekte haben: